Zwischen Über- und Wi(e)der-Setzen:

Literatur- und sprachwissenschaftliche Perspektiven auf Übersetzungs- und Aneigungsprozesse in Lateinamerika

Konzept & Organisation

Prof. Dr. Gesine Müller
Universität zu Köln

Prof. Dr. Silke Jansen
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Konferenzsprachen

Deutsch, Spanisch

Tagung am Romanischen Seminar
der Universität zu Köln

4. und 5. Juli 2013

Bild: © Joaquín Torres García, *América Invertida* (1943)

Donnerstag, 4. Juli 2013
Hörsaalgebäude, Hs. G
(Universitätsstraße 35, 50931 Köln)

14:30-15:00 Uhr Einführung
(Gesine Müller, Köln/Silke Jansen, Erlangen)

Außeramerikanische Vorgeschichte: theoretische Momentaufnahmen

15:00-15:30 Uhr
Alessandra Matrone (Mainz)
Transfer phonetischer und morphologischer Merkmale im mittelalterlichen Varietätenkontakt

15:30-16:00 Uhr
André Weber (Potsdam)
Pharmazeutisches Schreiben: Rabelais übersetzt Lukian

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

Die Neue Welt über-setzen: 14.-17. Jahrhundert

16:30-17:00 Uhr
Hanna Lene Geiger (Erlangen)
Transfer beim Über-setzen: Kognitive Aneigung und sprachliche Innovationen bei der Überfahrt in die neue Welt

17:00-17:30 Uhr
Daniela Schon (Tübingen)
Übersetzung, Lehnübersetzung und Funktionsausweitung bei der Entstehung neuer Diskurstraditionen in Kontaktsituationen

17:30-18:00 Uhr
Vicente Bernaschina (Potsdam)
Traditio et imitatio – Kultur und kulturelle Übersetzung: Theoretische Überlegungen zur einer lyrischen Tradition im Vizekönigreich Peru am Anfang des 17. Jahrhunderts

18:00-19:00 Uhr Empfang

Abendveranstaltung: Kubanische Über-setzungen

19:00-19:45 Uhr Abendvortrag
Michael Zeuske (Köln)
Kreolisierung und Atlantisierung aus historischer Sicht

20:00-21:30 Uhr
Lesung mit Amir Valle (La Habana/Berlin)
Las palabras y los muertos

Anschließend: Gespräch mit Amir Valle und seinem Übersetzer Karl Müller
Moderation: Benjamin Loy (Köln)

Freitag, 5. Juli
Hörsaalgebäude, Hs. E
(Universitätsstraße 35, 50931 Köln)

Über-den-Atlantik-setzen: 18./19. Jahrhundert

09:00-09:30 Uhr
Miguel Gutiérrez (Erlangen)
Die Franzosen und ihre Sklaven im spanischen Teil der Insel Hispaniola. Wahrnehmung, Dolmetschen und Verständigungsprobleme

9:30-10:00 Uhr
Anne Kraume (Potsdam)
Passagen - Lektüren - Übersetzungen: Biblische Intertexte in der Literatur der lateinamerikanischen Unabhängigkeit

Die Metaebene des Über-setzens: 20. Jahrhundert

10:00-10:30 Uhr
Sergio Ugalde (México D.F./Potsdam)
Traducción de saberes: Alfonso Reyes y la "romanística" alemana

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00-11:30 Uhr
Rose Seifert (Köln)
Respirar si puedo en alemán: Deutsch-chilenische Missverständnisse in Zeiten sozialistischer Freundschaft

11:30-12:00 Uhr
Victoria Torres (Köln)
El otro idioma de los argentinos: Apuntes para una literatura argentina actual escrita en lenguas extranjeras

12:00-12:30 Uhr
Katharina Einert (Potsdam)
Die Übersetzung Cortázars *Rayuela* und Lezama Limas *Paradiso* in Deutschland: Zwischen Himmel, Hölle und Paradies

12:30-14:00 Uhr Mittagspause

Ort ab 14:00 Uhr: Seminargebäude, S 11
(Universitätsstraße 37, 50931 Köln)

Rück-übersetzen: 21. Jahrhundert

14:00-14:30 Uhr
Benjamin Loy (Köln)
Von Über- und Wi(e)dersetzungen: (Anti-)Poesie, Humor und Kanon bei Nicanor Parra und Roberto Bolaño

14:30-15:00 Uhr
Simone Clement (Köln)
Lateinamerikanisches vs. europäisches Lachen - Lässt sich Komik übersetzen?

15:00-15:30 Uhr
Angela Weißhaar (Mainz)
"Entre les murs" und seine Synchronisationen: Vom Französischen ins Deutsche und ins europäische und lateinamerikanische Spanisch

15:30-16:00 Uhr Kaffeepause

16:00-16:30 Uhr
Ruth Hoffmann (Erlangen)
Wie wird kontextuelle Information in lexikalische "übersetzt"? - Delokutivität und Sprechaktmetonymie am Beispiel des Guadeloupe-Kreols

16:30-17:30 Uhr: Abschlussvortrag
Vera Gerling (Düsseldorf)
Nur Indios und Machos? Ein Rückblick auf Kanonisierungen und Widersprüchlichkeiten in lateinamerikanischen Erzählanthologien